Nr. 247 Drittes Blatt 167. Jahrgang Samstag, 20. Oktober 1917

Erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Beilagen: „Gießener Familienblätter" und „Kreisblatt für den Kreis Gießen".

Postscheckkonto: Frankfurt am Main Nr. 11686. Bankverkehr: Gewerbebank Gießen.

Gießener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen

Zwillingsrotationsdruck und Verlag: Brühl'sche Universitäts-Buch- u. Steindruckerei R. Lange, Gießen.

Schriftleitung, Geschäftsstelle und Druckerei: Schulstraße 7. Geschäftsstelle u. Verlag: ☎ 51, Schriftleitung: ☎ 112. Anschrift für Drahtnachrichten: Anzeiger Gießen.

Aus Stadt und Land.

Gießen, den 20. Oktober 1917.

** Die städtischen Dienststellen haben von Montag, 22. Oktober, ab für die gesamte Dauer des Winterhalbjahres ihre Dienststunden von vormittags 8 Uhr bis mittags 1 Uhr und von nachmittags 2 bis 5 Uhr.

** Das Großh. Regierungsblatt, Beilage Nr. 17 enthält: 1. und 2. Bekanntmachungen zur Azetylenverordnung vom 14. Juli 1914. — 3. Uebersicht der von Großh. Ministerium des Innern für das Rechnungsjahr 1917 zur Bestreitung der Gemeindebedürfnisse der israelitischen Religionsgemeinden des Kreises Schotten genehmigten Umlagen. — 4. Uebersicht über die in den Gemeinden des Kreises Mainz zu erhebenden Gemeindeumlagen für das Rechnungsjahr 1917. — 5. Uebersicht der erforderlichen Kultussteuern zur Bestreitung der Bedürfnisse der israelitischen Religionsgemeinden in den Landgemeinden des Kreises Mainz für das Kalenderjahr 1917. — 6. Uebersicht über die von den israelitischen Religionsgemeinden des Kreises Gießen zu erhebenden Umlagen für das Rechnungsjahr 1917. — 7. Uebersicht über die in den Gemeinden des Kreises Lauterbach zu erhebenden Umlagen für das Rechnungsjahr 1917. — 8. Nachweis der Befähigung zur Uebernahme eines Kirchenamts. — 9. Ordensverleihungen. — 10. Ermächtigung zur Annahme und zum Tragen fremder Orden. — 11. Dienstenthebung. — 12. Berichtigung.

** Schwarz-Weiß-Theater Seltersweg 81. Das Programm vom 20. bis 22. Oktober enthält ein neues Filmwerk „Jenseits der Hürde". Handlung und Darstellung sind äußerst interessant. Außerdem weist der gutgewählte Spielplan noch ein neuartiges Lustspiel sowie eine schöne Tieraufnahme auf.

Landkreis Gießen.

** Birklar, 20. Okt. Peter Gattwalz und Frau feierten am 16. Oktober die silberne Hochzeit.

** Weitershain, 20. Okt. Die hiesige einklassige Schule hat unter der verständigen und energischen Leitung ihres Lehrers Juderthal im Laufe des Sommers 12 Ztr. getrocknete Teeblätter gesammelt. Lehrer und Schüler haben mit diesem schönen Ergebnis vorbildlich gezeigt, wie das Durchhalten in der Kriegszeit erleichtert werden kann, wenn überall die kriegswirtschaftlichen Sammlungen mit gleichem Verständnis und ebenso gutem Willen in Angriff genommen würden.

Kreis Lauterbach.

rr. Schlitz, 19. Okt. Die Großherzogin von Oldenburg ist zu längerem Aufenthalt hier eingetroffen und hat in dem der Gräfin Elisabeth von Schlitz gehörenden Schlößchen Weißeburg Wohnung genommen. — Fürs Vaterland fielen im Kampfe gegen die Engländer Landsturmmann Isler und Musketier Zoll.

rr. Wallenrod, 19. Okt. In der schön geschmückten Kirche fand am Mittwoch unter starker Beteiligung der Gemeinde und zahlreicher Gäste von nah und fern das diesjährige Missionsfest des Dekanats Lauterbach statt. Nach dem Altardienst, der von Pfarrer Döll versehen wurde, predigte Missionar Spaich von der Basler Missionsgesellschaft über das Geheimnis und das Bekenntnis der Heidenmission. Er pries sie als ein Gotteswerk, das darum auch in den Stürmen des Weltkriegs nicht untergehen werde. Dies Bewußtsein und der Ausblick nach oben müsse den Missionaren draußen und den Missionsfreunden in der Heimat immer wieder Mut und Vertrauen geben im Blick auf die gegenwärtige schwere Lage der Mission. — Dekan Müller dankte sodann der Gemeinde, daß sie das Fest trotz vieler Arbeit übernommen habe. — In der Nachversammlung sprach Missionslehrerin Pflanz. In ergreifender Art und Weise erzählte sie von ihren Erlebnissen zu Bali in Kamerun, von den heldenmütigen Kämpfen unserer braven Schutztruppe, von der oft niederträchtigen Handlungsweise, welche die Engländer den gefangenen Missionarsfrauen und Kindern zuteil werden ließen. Mit herzlichen Dankesworten konnte der Ortsgeistliche die Veranstaltung schließen, die einen wohlgelungenen Verlauf nahm. Ueber 282 Mark wurden für die Mission geopfert.

Starkenburg und Rheinhessen.

M.T. Mainz, 20. Okt. Mit großer Frechheit wurden bei hiesigen Weinhandlungen Diebstähle von Wein am hellen Tage ausgeführt. Die Diebe, drei an der Zahl, fanden sich vor den Häusern mit einem Drückkarren ein, luden die in den Torfahrten stehenden Kisten mit Flaschenweinen auf und fuhren damit davon. Endlich wurden sie beim Aufladen von einem Lehrling erwischt, worauf sie den Karren mit dem aufgeladenen Wein im Stiche ließen und flüchtig gingen. Der Kriminalpolizei gelang es, die Diebe ausfindig zu machen und sie festzunehmen. Es wurde bei ihnen und einem Wirte noch Wein beschlagnahmt. Die drei Diebe und der Wirt, der letztere wegen Hehlerei, kamen in Untersuchungshaft. — Ein Unglücksfall ereignete sich Mittwoch vormittag am hiesigen Rheinufer bei der Ladung eines an der Landestelle der Köln-Düsseldorfer Boote vor Anker liegenden Schiffes. Als man eben eine schwere Last Bandeisen mittels eines an den Spieren des Hauptmastes befestigten Flaschenzuges von Land an Bord des Schiffes bringen wollte, brach der große Mast unter starkem Krachen mitten entzwei, so daß die zwei mächtigen Spieren mit ihrer Last zu Boden stürzten. Hierbei wurde ein 26 Jahre alter Pionier, der gerade erst tags zuvor vom Urlaub in seine Garnison nach Kastel zurückgekehrt war, so schwer getroffen, daß ihm ein Bein am Knie zerschmettert wurde. Der Verunglückte wurde nach dem Garnisonlazarett verbracht.

Hessen-Nassau.

— Frankfurt a. M., 19. Okt. Der Magistrat beschloß, vom kommenden Montag ab in sämtlichen städtischen Amtsstellen die ungeteilte Arbeitszeit von morgens 8 Uhr bis nachmittags 3 Uhr zur Einführung zu bringen. Auch am Samstag wird keine Ausnahme gemacht.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Gemeinde.

Sonntag, 21. Okt., Erntedankfest. (Koll. f. d. Evangelischen in Oesterreich.) Gottesdienst. In der Stadtkirche. Vorm. 9½: Pfr. Schwabe; 11: Kinderk. f. d. Mark.-Gem. Pfr. Schwabe; abds. 6: Pfr.-Ass. Lic. Renning. Montag, 22., abds. 8: Vereinigg. d. konf. weibl. Jugend d. Matth.-Gem. Die Vereinigg. d. konf. männl. Jugend d. Mark.-Gem. ist m. d. Wartburgverein verbunden. Dienstag, 23., nachm. ¼4: Frauenmissionsverein (Vortr.: Missionsinsp. D. Frohnmeyer, Basel). — In der Johanneskirche. Vorm. 9½: Pfr. Ausfeld; 11: Kinderk. f. d. Joh.-Gem. Pfr. Ausfeld; abds. 6: Pfr. Bechtolsheimer; ½8: Vereinigg. d. konf. männl. Jugend d. Luk.-Gem.; 8: Bibelbespr. im Joh.-Saal. Dienstag, 23., abds. 8: Vortrag im Konf.-Saal d. Johanneskirche „Bilder aus den letzten 100 Jahren der Baseler Mission". Missionsinsp. D. Frohnmeyer u. Missionar Spaich. Mittwoch, 24., abds. 8: Kriegsbetstunde, Pfr. Bechtolsheimer. Freitag, 26., abds. ½6: Vereinigg. d. konf. weibl. Jugend d. Joh.-Gem. — Kirchberg. Sonntag, 21. Okt., vorm. 10: hl. Abendm. f. d. alten Gem.-Glieder von Staufenberg. — Lollar. Sonntag, 21. Okt., abds. 8: Kriegsbetstunde. Dekan Gußmann.

Katholische Gemeinde.

Samstag, 20. Okt., nachm. 5 u. abds. 8: Gel. z. hl. Beicht; Sonntag, 21. Okt., vorm. 6½: Gel. z. hl. Beicht; 7: Hl. Messe; gemeinschaftl. Komm. d. Jüngl.-Kongr.; 8: Austeil. d. hl. Komm.; 9: Hochamt m. Pred.; 11: Hl. Messe m. Pred., Milit.-Gottesd.; nachm. 6: Christenl., darauf Rosenkranzand. m. Segen. Dienstag u. Freitag, abds. 8: Rosenkranzand. m. Segen. — Diaspora-Gottesdienst am 21. Okt.: Hungen 8, Lich 9½.

Spielplan des Gießener Stadttheaters.

Sonntag, 21. Okt., nachm. 3½: Sondervorst. f. d. kriegsbeschäft. Arbeitersch. „Der dunkle Punkt". Abds. 7½: Gew. Pr. „Das Dreimäderlhaus". Dienstag, 23., abds. 7½: Gew. Pr. (erm.), „Kater Lampe". Freitag, 26., abds. 7½: Gew. Pr. (erm.). „Das Glück im Winkel". Sonntag, 28., nachm. 3½: Gew. Pr. „Das Dreimäderlhaus". Abds. 7½: Gew. Pr. (erm.). „Das Wintermärchen".

Spielplan der vereinigten Frankfurter Stadttheater.

Opernhaus.

Sonntag, 21. Okt., nachm. 3: „Das Dreimäderlhaus". Abds. 7: „Die Hugenotten". Montag, 22., abds. 7½: Einm. Gastsp. d. Kgl. Hofopernsängerin Marie Ivogün vom Kgl. Hoftheater in München. „Der Barbier von Sevilla". Dienstag, 23., abds. 7: „Venezia". Hierauf: „Klein Idas Blumen". Mittwoch, 24., abds. 7½: Vorst. f. d. kriegsbeschäft. Arbeitersch. „Die Regimentstochter". Donnerstag, 25., abds. 7: „Martha". Freitag, 26., abds. 6½: Zum Besten der Pens.- u. Unterstützgsk. d. Orch. „Carmen". Samstag, 27., abds. 7: „Die Rose von Stambul". Sonntag, 28., nachm. 3: „Die Fledermaus". Abds. 7: „Der Rosenkavalier".

Schauspielhaus.

Sonntag, 21. Okt., nachm. 3½: „Wienerinnen". Abds. 7½: Neu einstud. „Johannisfeuer". Montag, 22., abds. 7½: „Medea". Dienstag, 23., abds. 7½: Zum ersten Male (Uraufführung) „Der Zentaur". Mittwoch, 24., abds. 7½: „Das Enkelkind". Donnerstag, 25., abds. 7½: „Könige". Freitag, 26., abds. 7½: „Der Zentaur". Samstag, 27., abds. 7½: „Johannisfeuer". Sonntag, 28., vorm. 11: Vortrag von Prof. Dr. Georg Witkowski, Leipzig, „Stilwandlungen des historischen Dramas". Nachm. 3½: „Könige". Abds. 7½: „Der Zentaur".

Submission.

Eine 10—15jährige Fichtenhege auf 0,9 ha soll an einen Unternehmer zur Gewinnung von Christbäumchen, Deckreisig und Bohnenstangen auf dem Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Kaufslustige wollen ihre Gebote verschlossen mit der Aufschrift „Submission" bis **spätestens 23. Oktober** bei unterzeichneter Bürgermeisterei einreichen, die auch über Verkaufsbedingungen und Lage des Grundstücks Auskunft erteilt. Eröffnung der Gebote **am 24. Oktober, vormittags 10 Uhr,** auf dem Amtszimmer d. Bürgermeisterei. Zuschlagsfrist 8 Tage.

Muschenheim (Post Lich), den 16. Okt. 1917.
Großh. Bürgermeisterei Muschenheim.
Eiser. 7738

Sehr kräftige Winter-Gemüse-Pflanzen,
da jetzt beste Pflanzzeit, zu verkaufen.
Eduard Rieger, Gärtnerei,
Wieseker Weg 19. Marburger Straße 84.
Telephon 786.

Steppdecken werden angefertigt, sowie alte in Wolle, Watte oder Daunen aufgearbeitet od. ausgebessert. Alte Wolldecken werd. angekauft. Einlag. könn. geliefert werd. **Walltorstr. 24 I.**

Jeder Mann
findet reiche Auswahl in
Anzügen, Paletots, Ulster Capes, einzelnen Hosen, Gehrock-Anzügen
— auch leihweise — sowie
Kinder- und Jünglings-Anzügen u. -Ueberziehern
Außerdem
Damen-Kostüme, Mäntel, Blusen und Röcke
in allen Farben.
Herrengarderobe-Haus
Giessen
Seltersweg 58, I. Stock
Eingang Ecke Volksbad
Bitte Bezugsschein mitbringen

Ernst Challier
Rudolph's Nachf.
Gießen · Neuenweg 9 · Tel. 671
Musikalien- u. Musikinstrumenten-Haus
Grammophone
Offizielle Verkaufsstelle der Deutschen Grammophon-Aktien-Gesellschaft Berlin

Sanatorium Lindenfels i. Od.
zw. Darmstadt-Heidelberg 400 m. ü. M. in ideal. Waldg. gel.
für Nervöse, chron. Kranke und Erholungsbedürftige
Mäß. Preise — Prospekt kostenlos. S. R. Dr. Schmitt.

Zuchtschafe-Versteigerung.

Mittwoch den 24. d. M., nachmittags 1 Uhr, verkaufe ich im Gemeindeschafstall in **Laubach 35—40 Stück trächtige Mutterschafe.** Die Schafe werden einzeln versteigert.

Kaufliebhaber wollen sich mit einer Bescheinigung ihrer Ortsbehörde versehen, daß die gesteigerten Schafe zur Zucht bestimmt sind und in deren Orte bleiben. 7657

Burk, Schafhalter in Laubach (Oberhessen).

Städtischer Eierverkauf.

An die Bezugsberechtigten der nachbezeichneten Bezirke wird in der Woche vom 22.—27. ds. Mts. auf die Eiermarke 18 je ein Ei ausgegeben und zwar:

Bezirk	3	Montag	Eierhandlung Steinreich
"	7	Dienstag	"
"	11	Mittwoch	"
"	12	Donnerstag	"
"	4	Montag u. Dienstag	Molkerei Grieb, Bismarckstr.
"	5	Mittwoch u. Donnerstag	Molk. Grieb, Bismarckstr.
"	8	"	Frankf. Str.
"	10	"	Schanzenstr.

Der Verkaufspreis ist von der Verteilungsstelle für Auslandseier in Mainz auf 40 Pfennig für das Stück festgesetzt. Vorzeigen der Ausweiskarte ist erforderlich. 7773B

Gießen, 19. Oktober 1917.
Der Oberbürgermeister (Lebensmittelamt).

Bekanntmachung

Das im Monat September d. J. fällig gewesene 3. Ziel Gemeindesteuern und Kanalgebühren kann noch bis einschließlich 3. November d. J. ohne Kosten bezahlt werden. Diejenigen, die mit der Zahlung dieses Zieles noch im Rückstande sind, werden hiermit gemahnt, die Abgabe bis zum 3. November bei der Stadtkasse zu entrichten. Vom 5. November an beginnt die Beitreibung, wodurch Pfändungskosten entstehen. Ueberweisungen im Bank- und Postscheckverkehr müssen am 3. November bei der Stadtkasse gutgeschrieben sein, andernfalls die vorgeschrieb. Beitreibungskosten erhoben werden. 7619B

Gießen, den 12. Oktober 1917.
Der Stadtrechner: Mäser.

Betr.: Verteilung von Petroleum.

Bekanntmachung.

Kleinhändler, die mit der Ablieferung der **Petroleum-Marken** aus den Monaten September und Oktober noch im Rückstande sind, werden aufgefordert, diese Marken **sofort** auf dem **Städtischen Lebensmittelamte, Zimmer 6,** abgeben zu wollen. Säumige Händler können bei der Zuteilung des Petroleums für den Monat November nicht berücksichtigt werden. 7774B

Gießen, den 19. Oktober 1917.
Der Oberbürgermeister (Lebensmittelamt).

Städt. Arbeitsnachweis Giessen.

West-Anlage 31.

Es können eingestellt werden:

a) bei hiesigen Arbeitgebern:

3 Eisendreher, 6 Schlosser, 2 Werkzeugschlosser, 3 Former, 20 Maschinenformer, 1 Schmied als Zuschläger, 6 Former und 6 Brenner für Dampfziegelei, 4 Installateure, 1 Spengler, 1 Gerbermeister, 1 Lederzurichter, 1 Schreiner, 2 Sattler evtl. auch f. Heimarbeit, 10 Heizer, 1 Schneider, 10 Kohlenschipper, 1 Fahrbursche, 4 kräftige Arbeiter, 6 Erdarbeiter, 1 Maschinensetzer, 50 Hilfsarbeiter für Eisenbahn und Industrie, 2 Vorarbeiter für Granatenbzw. Modellmagazin (Kriegsbeschädigte bevorzugt), 1 Pferdepfleger, 1 Glaser, 3 Schuhmacher, 2 Hausburschen, 1 Portier, 1 Buchbinder.

b) bei auswärtigen Arbeitgebern:

30 Schlosser, 5 Kesselschmiede, 3 Schweißer für Metall, einige Bohrer und Fräser, 10 Hilfsarbeiter für Industrie, 1 Heizer, einige Zimmerleute und Stellmacher, 3 Spengler, 15 Mechaniker, 5 Dreher, 3 Maurer, 5 Schreiner, 1 Schneider, 1 Bäcker, 1 Apotheker oder Drogist, 70 gesunde Arbeiter, 15 Streckenarbeiter, 3 Postausheller, 1 Verkäufer in Zigarrengeschäft, 1 tüchtiger Fuhrmann, 3 landwirtschaftliche Knechte.

Es suchen Arbeit:

2 Buchhalter (1 für Bankgeschäft), 1 Obergärtner, 1 junger Schreibgehilfe, 1 kriegsbeschädigter Buchdruck-Maschinenmeister, 1 Maschinensetzer (Linotype.)

Weibliche Abteilung:

Es können eingestellt werden:

bei hiesigen Arbeitgebern:

7 Dienstmädchen, 1 Köchin, 12 Laufrauen, 1 junges Mädchen, das schneidern kann, 15—20 Mädchen für Babydienst.

bei auswärtigen Arbeitgebern:

4 Dienstmädchen.

Es suchen Arbeit:

1 Köchin für Wirtschaft oder Lazarett, 1 Buchhalterin, 1 Verkäuferin für Kolonialwarengeschäft, 1 Telephonistin, 3 Mädchen für Botendienste.

Für das besetzte Gebiet werden gesucht:

Maschinenschreiberinnen, Stenotypistinnen, 13 Wäscherinnen, 17 Schneiderinnen, 14 Helferinnen für Küchendienst.

Für das Große Hauptquartier:

Perfekte Stenotypistinnen, Maschinenschreiberinnen.

Städtischer Wohnungsnachweis Gießen,

West-Anlage 31.

Es sind zu vermieten:

1 herrschaftliche **Wohnung von 10 Zimmern,** 1 herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, 3 herrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern, 3 Wohnungen von 5 Zimmern, 1 Wohnung von 3 Zimmern mit Laden, 1 Wohnung von 1 Zimmer, 2 Zimmer unter Mitbenutzung der Küche, 3 Ladenräume mit je 1 Zimmer, 3 Lagerräume mit 1 Arbeitszimmer, 1 Lagerraum, 1 größeres Fabrikgebäude, 8 möblierte Zimmer, 2 davon nebeneinanderliegend, 8 leere Zimmer, einige Stall- und Lagerräume mit Heuboden, 1 Wohnung von 2—3 Zimmern in Bellersheim. 7763B

Zu mieten gesucht:

22 Wohnungen von 1—6 Zimmern.

Verschiedenes

Gründl. Unterricht in
Maschinenschreiben Stenographie Buchführung
u. allen Handelsfächern durch bewährte Lehrkräfte.
Tages- u. Abendkurse
Honorar für Einzelfächer Mk. 10.—
f. v. Kurse nach besond. Vereinbarung.
Anmeldung täglich.
Kostenlose Stellenvermittlung.
Franz Vogt & Co., Gießen
Liebigstr. 32. Tel. 2094.

Schlachthühner gegen junge z. verk. **Bruchstr. 11.**

Gut erhaltener Eisenbahn-**Uniformrock** z. leihen gesucht. Näh. **Frankfurter Str. 71 I.**

Brennholz
Bestellungen werden vorläufig nicht mehr angenommen. 7733D
B. Ruhn, Lollar.

Deutsche Vaterlands-Partei.

Während draußen im Felde sich Heldentum und Opfermut unserer Brüder in immer hellerem Glanze zeigen, während die militärische Ohnmacht unserer Feinde immer sichtbarer und nach zuverlässigen Nachrichten die Wirkung unserer U-Boote und Luftwaffen immer vernichtender wird, zeigt sich in den letzten politischen Erörterungen das traurigste Gegenbild.

In der Deutschen Vaterlands-Partei bricht sich **eine gewaltige Volksbewegung** Bahn, die hoch über allen inneren Gegensätzen die Fahne des Sieges als einigendes Symbol erhebt, die allem Unverstand und aller Zwietracht zum Trotz der Erkenntnis zum Durchbruch verhilft, daß es jetzt darauf ankommt, mit eiserner Zähigkeit einen Frieden zu erkämpfen, der unsere Zukunft wirklich sichert.

Die Furcht, daß sich diese Volksbewegung mit elementarer Kraft weiter entwickeln und politischen Parteien zum Schaden gereichen könnte, hat diese zu den äußersten Anstrengungen angespornt. Sie fühlen sich in ihrer **erträumten Uebermacht** gefährdet. Daher der Versuch, an der Hand mühsam zusammengesuchter Einzelfälle die jetzt unser Volk ergreifende Bewegung als eine von oben eingeleitete und geförderte hinzustellen. Aus den eigenen Reihen dieser Parteien strömen ihre Mitglieder in hellen Scharen der Vaterlands-Partei zu und können beredtes Zeugnis dafür ablegen, daß die Vaterlands-Partei keinerlei innerpolitische Ziele verfolgt. **Es ist unwahr, daß die deutsche Vaterlands-Partei die Zeiten des Klassenkampfes wieder aufleben lassen** und hierfür das Wort „vaterländisch" mißbrauchen will. **Wir sind weder konservativ noch liberal, weder agrarisch noch schwerindustriell, weder Wehrverein noch alldeutsch:**

Jeder der helfen will, Deutschland zu erretten, ist uns willkommen.

Nein, wir sind eine Vaterlands-Partei, weil wir das höchste Interesse des Vaterlandes in dem Getümmel des inneren Streites wieder zu Ehren bringen und alle Deutschen einigen wollen auf das eine große Ziel: Den Sieg und den Frieden, den Deutschland für seine Entwicklung nach dem furchtbaren Aderlaß braucht.

Schon beginnt man im **feindlichen Ausland** ängstlich zu werden, daß die Hoffnung, durch deutschen Unverstand zu erreichen, was den Waffen versagt geblieben ist, am Ende doch noch zerflattert! Gegen **englische Friedensfühler** müssen wir **hart** sein, denn in absehbarer Zeit werden wir England ganz anders gegenüberstehen!

Schon spricht man von der Zersetzungspartei, die die Mehrheit des Reichstages zersetzen will. Ja, **wir wollen aufdecken**, daß die Mehrheit vom 19. Juli innerlich zerfallen ist, daß die Urheber des erneuten Friedensangebots die irregeführte Gefolgschaft immer mehr verlieren.

Wir wollen zeigen, **wo die wahre Mehrheit des deutschen Volkes steht!** Wir wollen beweisen, daß nach drei Kriegsjahren im deutschen Volk die Entschlossenheit ungebrochen ist, sich den Frieden zu erkämpfen, den Deutschland braucht! Die Deutsche Vaterlands-Partei wird jede Reichsleitung freudig unterstützen, die einen zu Deutschlands Niedergang führenden Verzichtfrieden ablehnt und die die Fahne des Sieges hochhält!

Elsaß-Lothringens Zugehörigkeit zum Deutschen Reich ist keine Frage, sondern **eine endgültig abgeschlossene Tatsache.** Elsaß-Lothringen ist **keine Kulisse**, um hinter ihr **die belgische Frage**, die eine Lebensfrage für Deutschland ist, verschwinden zu lassen!

Deutsche Männer, deutsche Frauen, welchen Standes und welcher politischen Partei Ihr sein mögt, schart Euch einmütig in der Vaterlands-Partei zusammen! **Deutsches Volk, laß dich in den großen Fragen, die jetzt zur Entscheidung stehen, nicht irre machen!** Glaube an dich selbst und an Deutschlands Zukunft! Die Stimme des Gewissens muß dir sagen, welchen Weg du zu gehen hast.

Berlin W 10, Viktoriastraße 30, den 12. Oktober 1917.

Der Vorstand der Deutschen Vaterlands-Partei.

Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg,
Ehrenvorsitzender.

Großadmiral von Tirpitz,
I. Vorsitzender.

Generallandschaftsdirektor a. D. Dr. Kapp,
2. Vorsitzender.

Beitrittserklärungen nehmen an:

1. **alle Ortsgruppen und Ortsvereine;**
2. alle Landesvereine der Deutschen Vaterlands-Partei, und zwar:

in der Provinz Ostpreußen die Geschäftsstelle des Landesvereins der D. V. P. für die Provinz Ostpreußen, Königsberg i. Pr., Brabänkenstr. 13 I; in der Provinz Westpreußen die Geschäftsstelle der D. V. P. des Landesvereins für die Provinz Westpreußen, Danzig, Landeshaus; in der Provinz Pommern die Geschäftsstelle des in der Bildung begriffenen Landesvereins der D. V. P. für die Provinz Pommern, Stettin, Werderstr. 31; in der Provinz Posen die Geschäftsstelle des Posener Landesvereins der D. V. P., Posen, Friedrichstr. 7; in der Provinz Schlesien die Geschäftsstelle des Schlesischen Landesvereins der D. V. P., Breslau, Gartenstraße 74; in der Provinz Brandenburg die Geschäftsstelle des in der Bildung begriffenen Landesvereins der D. V. P. zu Händen von Herrn Oberbürgermeister Bosberg, Potsdam, Behlertstr. 31; in der Provinz Sachsen die Geschäftsstelle des Landesvereins der D. V. P. für die Provinz Sachsen, Halle a. d. Saale, Hagenstr. 2; in der Provinz Hannover die Geschäftsstelle des Landesvereins Hannover der D. V. P., Hannover, Trammplatz 2; in der Provinz Schleswig-Holstein die Geschäftsstelle des in der Bildung begriffenen Landesvereins der D. V. P. für die Provinz Schleswig-Holstein, Altona, zu Händen von Vizeadmiral Daenhardt, Moltkestr. 63; im Regierungsbezirk Cassel die Geschäftsstelle des in der Bildung begriffenen Kurhessischen Landesvereins der D. V. P., Cassel, Hohenzollernstr. 61 I; in Nassau die Geschäftsstelle des in der Bildung begriffenen Landesvereins der D. V. P., zu Händen von Herrn v. Grotbus, Wiesbaden, Nikolasstraße 11; in der Provinz Westfalen die Geschäftsstelle des Niederrheinisch-Westfälischen Landesvereins der D. V. P., Dortmund, Ostwall 31½; in der Rheinprovinz die Geschäftsstelle des Landesvereins der D. V. P. für die Rheinprovinz, Köln, Altenberger Str. 12; im Königreich Bayern die Geschäftsstelle des Landesvereins Bayern der D. V. P., München, Neuhauser Str. 10 III I.; im Königreich Württemberg die Geschäftsstelle des Württembergischen Landesvereins der D. V. P., Stuttgart, Schellingstr. 4, Erdgeschoß; im Königreich Sachsen die Geschäftsstelle des Landesvereins der D. V. P. für das Königreich Sachsen, Dresden-A., Waisenhausstr. 29; im Großherzogtum Baden die Geschäftsstelle des in der Bildung begriffenen Landesvereins der D. V. P., Freiburg i. Br., zu Händen von Herrn Prof. Dr. Hache, Weiherhofstr. 6; im Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin die Geschäftsstelle des Landesvereins der D. V. P. für das Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin, Schwerin, Weinbergstr. 6; im Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz die Geschäftsstelle des in der Bildung begriffenen Landesvereins der D. V. P., zu Händen von Herrn von Horry, Neustrelitz; in den Thüringischen Staaten die Geschäftsstelle des in der Bildung begriffenen Landesvereins der D. V. P., zu Händen des Herrn Geschäftsführers Dunkel, Friedrichroda; außerdem für Weimar: Justizrat Flintzer, dortselbst; für Sondershausen: Bankprokurist Wenzel; für Arnstadt: Schulinspektor Henschel; für Greiz: Gymnasial-Direktor Müller; für Meiningen: Professor Köhler; für Eisenach: Professor Fler; für Jena: Professor Plate; im Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg die Geschäftsstelle des Landesvereins der D. V. P. für Hamburg, Hamburg, Sandtorquai 14; im Gebiet der Freien und Hansestadt Bremen die Geschäftsstelle des Bremischen Landesvereins der D. V. P., Bremen, Bankhaus Weyhausen, Wachtstraße; im Gebiet der Freien und Hansestadt Lübeck die Geschäftsstelle des Lübecker Landesvereins der D. V. P., zu Händen von Herrn Müller, Lübeck, Breite Straße 48;
3. **in Berlin und in allen unter Nr. 2 nicht aufgeführten Landesteilen** die Hauptgeschäftsstelle der Deutschen Vaterlands-Partei Berlin W 10, Viktoriastr. 30, Fernsprecher Lützow 5549. Telegrammadresse: Vaterlandpartei.

Es wird gebeten, die Beitrittserklärungen an die oben unter 2 und 3 bezeichneten Stellen schriftlich zu bewirken.

Bei dem gewaltigen Widerhall, den die Bewegung in ganz Deutschland gefunden hat, kann die Hauptgeschäftsstelle in Berlin die in riesiger Zahl bisher eingegangenen Postsendungen nur allmählich aufarbeiten. Es wird daher um Geduld gebeten, wenn die zahlreichen Anfragen, Anregungen und Anmeldungen nicht gleich erledigt werden.

Mindestbeitrag 1 Mark.

Mittwoch den 24. Oktober, abends 8 Uhr, in der großen Aula

Nur für Frauen

Vortrag über die Sittlichkeitsfragen und ihre Bedeutung für die Zukunft Deutschlands.

Rednerinnen: Frau Buchath und Frau Dr. Regeli-Mainz.

— Zur Deckung der Unkosten wird Eintrittsgeld erhoben. —
Der Ueberschuß wird der Gießener Kriegsfürsorge zugeführt.
Preise der Plätze: Mk. 1.—, 0.50 und 0.30. Galerie frei. [7771D

Alice-Frauenverein
Allgemeiner Deutscher Frauenverein
Elisabethenverein
Evang. Gemeinde-Frauenverein
Frauenverein der Deutschen Kolonialgesellschaft
Frauenverein vom Roten Kreuz für die Kolonien
Frauen-Luftflottenverein
Frauenstimmrechtsverein
Hausfrauenverein
Israelitischer Frauenverein
Kindergartenverein
Lehrerinnenverein
Rechtsschutzverein
Verein Freundinnen junger Mädchen.

Fürstenhof (großer Saal)
Sonntag, 21. Okt., abends 7½ Uhr
2. Bakof-Abend
NEUES PROGRAMM
ERNSTE UND HEITERE SACHEN
vorgetragen von
HERMANN BAKOF
ehem. Oberspielleiter am hies. Stadttheater
LIEDER UND ARIEN
gesungen von
ELSA BAKOF
Konzert- und Opernsängerin Berlin
Am Flügel: Herr Pianist J. HAHN
Kassenöffn. 7 Uhr Anf. 7½ Uhr Ende 9½ Uhr
Karten: Sperrsitz (num.) 2 Mk. Vorverkauf 1.80 Mk. I. Platz 1.50 Mk. Vorverkauf 1.30 Mk. II. Platz 1 Mk. Vorverkauf 80 Pfg. Vorverkauf bei Frieda Bakof, Seltersw. 51, Fernr. 911
Militär ohne Charge an der Abendkasse die Hälfte. 7679

Neu eröffnet Neu eröffnet
Universitäts-Kaffee und Konditorei
Vornehmes Familienkaffee (früher Metropol)
Plockstraße
2 Neuhausens Präzisions-Billards

Gründlichen
Klavier-Unterricht
erteilt
Johanna Vogt, Goethestr. 32 III. 194

Handarbeitsschule und Pensionat von Frl. Landmann, Giessen
Süd-Anlage 7 [6291] Süd-Anlage
Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten: Weiß- und Maschinennähen, Stickereien jeder Art, Kloppeln, Occhi, Aenderungen von Wäsche, einfachen Kleidern und Blusen, ferner Kunsthandarbeiten in allen Techniken.
Gründliche Ausbildung in allen Zweigen des Haushalts.
Beginn des Unterrichts Montag, den 3. September.